

ZEITZEUGENGESPRÄCH

mit dem Konzentrationslager-Überlebenden Ib Katznelson

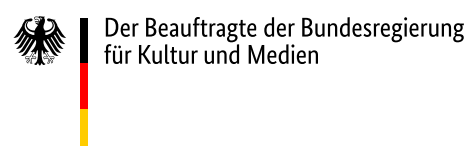
Die Gedenkstätte Sachsenhausen lädt zu einem Zeitzeugengespräch mit Ib Katznelson am 1. Dezember 2025 ein.

Im Herbst 1943 wurde Ib Katznelson (*1941) als Kleinkind mit seinen jüdischen Eltern aus Dänemark in das KZ Ravensbrück deportiert. Sein Vater kam nach Sachsenhausen. Zuvor hatte die Familie versucht, vor dem Verfolgungsterror der NS-Besatzungsmacht nach Schweden zu fliehen. Mutter und Sohn wurden im April 1944 weiter in das Ghetto Theresienstadt bei Prag verschleppt, wo sie wieder auf den Vater trafen. Durch die Weißen Busse wurde die Familie im April 1945 befreit.

Seit Jahrzehnten engagiert sich Ib Katznelson als Zeitzeuge für eine aktive Erinnerungsarbeit. 2023 erhielt er das Bundesverdienstkreuz erster Klasse. Nun erscheint seine Autobiographie „Lass ihn sterben. Ein dänisches Kind in Ravensbrück und Theresienstadt“ (Metropol-Verlag) in deutscher Übersetzung.

Stiftung
Brandenburgische
Gedenkstätten | Gedenkstätte und Museum
Sachsenhausen

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert von:



Ib Katznelson, gezeichnet von Rose-Marie Gompertz am 19. Februar 1945 in Theresienstadt, und Judenstern, den Katznelsons Mutter in Theresienstadt tragen musste @SBG

1. Dezember, 17.00-19.00 Uhr
Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Programm

Kurzvortrag zur „Judenaktion“ 1943 in Dänemark und dem „Odense-Transport“:
Prof. em. Therkel Straede, Universität Süddänemark

Zeitzeugengespräch und Vorstellung der Autobiographie „Lass ihn sterben“:
Ib Katznelson im Gespräch mit Dr. Astrid Ley, Leiterin der Gedenkstätte

Getränke und Austausch

Der Eintritt ist frei.

Bitte melden Sie sich bis zum 27.11. an unter:
veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de

Veranstaltungsort:

Besuchsinformationszentrum
Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg
Tel.: (03301) 200 429, www.sachsenhausen-sbg.de

Mit Ihrer Teilnahme an den Veranstaltungen erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen Ihrer Person erstellt und von den Veranstaltenden in einer Dokumentation über die Veranstaltung, für die eigene Berichterstattung sowie im Internet verwendet und veröffentlicht werden. Darüber hinaus können die Aufnahmen Medienvertreter*innen auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.